



Ik heff uk in'n Singchor sungen

Ja, hier is Lisbeth Freismann ut Grauen. Bün geboren negenteihnhunnerfiefuntwintig Jahrgang negenteihnhunnerfiefuntwintig un bün geboren in en Rookhuus, fröher. Dat Rookhus wöör, mien Onkel un Tanten de hebbt alles herbracht, wat se to'n Rökern harrn. Dat wöör dor denn uk uphungen, un dat wöör schön. Ja, un denn hebbt se ... ja de Wust un alles näch un ... un mien Mudder, de hett ... de is ut Schröders Huus. Un de hett ... fröher weer ja uk de öllste vun de ganzen Kinner. Un de harr negen Kinner hebbt de hatt, un se wöör de Öllste. Un hett uk en Masse daan müsst dorför. Ja, un einfach wöör dat nich ween. Dat hebbt's so seggt, hebbt se immer seggt. Ja, un nu müss se bis us ... wi hebbt ja ok ... wi hebbt uk negen Kinner hatt, nu müss se bi us dat all maken. Un dat wöör uk nich einfach för ehr. Wenigstens kaken un so, dat hett se maakt. Un ja, un waschen un so. Un denn wöör de Müern, de wöör denn utwuschen. Un alles, wo wi Schwienfudder in kaakt hebbt. Dat wöör denn utwuschen un wie en Laken ophungen. Ja, dat wöör nich einfach, dat noch överall sauber to maken, ja, dat weer überhaupt alles sauber to maken, ne, weil dat Schwienfudder dor in kaakt wöör. Ja, aber Oma hett ... wöör ganz flietig dor immer bi.

Ja, ik bün in Grauen in School ... na School gahn, ik wöör ja 'ne geborene Freitag. Un denn hebbt wi inne School äh ... hebbt wi ok Wiehnachtsfiern maakt. Wegen Grauen ok en ganze Eck vun Neenkerken weg wöör, un wi müssen ja immer mit en Rad föhren. Un denn hebbt wi de Wiehnachtsfier in de School maakt. Kla... Klages hett dat maakt, ne. Un dat wöör immer schön. Un Klages, aber de wüss, ik kunn goot singen. Un denn hett he seggt, ik schöll man mal singen. Un denn wöör dat keen Wiehnachtsleed, dat wöör en Puppenleed mehr, nich.

Mein Püppchen das heisst Klärchen
Den bin ich herzensgut.
Vom Morgen bis zum Abend
Nimm ich's in meiner Hut
Früh weck ich's aus dem Schläfe
Wach auf lieb Kindchen mein.

Dann wasch ich's blitzblank sauber
Und kämm das Haar ihn fein
Und wenn ich mein lieb Kindlein
Ins Kleidchen hab gesteckt
Dann koch ich ihm sein Tränklein
Es weiß wohl was es schmeckt.

Am Tag für ich's spazieren
und spiel mit ihm recht nett
und ist es abends müde
so bring ich's flink zu Bett.

Ja, und das war so, nich. Und da, früher, ja un dann hat der Kla... Herr Klages aber auch noch so gesprochen und auch von Weihnachten geredet. Und praktisch ja und der Irmgard hat immer ... ihr Klavier wurde dann... Ja, un dat wöör so, Irmgard hett dor Klavier speelt to de, to de Leder, de wi sungen hebbt und wöörn uk ganz froh dorum. Grauen ... de sünd ... alle

kamen, glööv ik, de meisten, de sünd kamen. Un dat wöör immer schön. Weil wi uk so wiet af vun Neenkerken wahren dään un harrn denn keen Auto un ... so wat hett't ja dormals nich gäben, ne. Un dat wöör eben ganz anners. Naja un denn un so wöör dat. Ja, ik bün hier konfirmiert in Neenkerken, nich. Dor müsst ik jo hin. Ja. Konfirmation in Neenkerken heff ik hatt, un ja, de Schooltiet wöör ... de wöör nich so ... ja, wöör so. Söven, acht Johr, ne. **Ik weet dat nich** Söven, acht Jahr so. Ja, de Tiet. Ik weet dat nich mehr so genau. Dat is alles so. Naja, aber. Dat hebbt w` ... hebbt w` alles achter us krägen, ja. Un ja. Ja, un so wöör dat. Un de Schoolreinmakersfro de is immer bi us vörbigahn. De hett dat jeden Dag henmüsst un müsst de School reinmaken. Ja, un dat wöör Röhrs-Mudder, hebbt wi seggt. Dor weer so'n ole Oma, ja un de harr ... un de ehr Deern, un ik wöör alleen as Kind, un denn de ehre Großkind wöör dat, de wöör bi ehr un de harr se annahmen dor ... un de dor ... un de heff ik immer mit speelt, tohopen. Dat wöör goot. Ja, weil ik uk sonst allen wöör, nich. Un dor heff ik immer mit späält. Ja, und dat hett goot klappt. Ja, un so is dat wiedergahn un naja.

Un denn aber, denn harrn wi ja en Rookhuus un dat Huus wöör ja ... ja, dat wöör alles Rook, un en poor Zimmern wöörn dor, un denn een Stuuf un een Kammer, dat weet ik noch. Dor heff ik bi us Lüüd inne Kammer slapen müsst. Un denn heff ik noch en Broer hatt, de is geborn, de is blots teihn Dag oolt worrn. De harr en Lock in`n Puckel. Un dat is slimm, sowat. Dormals hebbt se sowat woll noch nich helen künnt, sowat, ik glööv nich. Wenigstens, as he ... as he naher doot wöör, dor hett he uk stahn in us Kammer. Dat weer fröher, wöör dat eben so, ne. Ja, dat weet ik noch, dor heff ik meist so'n beten Angst krägen. Wenn ik as Kind denn dor uk bi slapen heff denn, ne, müsst. Ja, dat wöör so. Ja, man hett so allerhand erläävt. Un denn harrn wi Nachborn dor, un dat wöör en heten Brookmann. Un de ... un de Otto Brookmann, dat weet ik noch, un siene Fro, de wöör ut ... wöör ut Finnel (ON Fintel), un de heet Ella. Un Ella kunn so goot singen. Un de süng immer so luut, un denn süng se, süng se:

Im Rosengarten von Sanssouci,
da küsste ich Marie, Marie.
Die ersten Küsse vergess ich nie.
Es war im Frühling, es war im Frühling,
im Rosengarten von Sanssouci.

Dat künn se immer düchtig ... können wi immer hören. Dor gegenöver wöör dat meist. Un de ... de wahren half över Straat. De harrn ok so'n oolt Huus, so'n Hübelhuus vun Gerden-Buer wöör dat. Un Ella wöör so. Un ik heff ja alles upnahmen, weil ik uk so geern singen dä. Ja, heff ik dat ja alles mitbeholden, ne, mit dat Singen. Un mien, us Lüüd, de sään denn mal: Wat wullt du weern? Denn heff ik seggt: Sängerin. Un denn hebbt de dormals seggt, so, dat ... dat is doch gar kein Beruf. Dormals wöör dat keen Beruf, aver hüüttodaag is dat anners. Ja, un so is dat.

Ja, mien Mudder wöör ´ne geborene Schröder un dorvun, ja mien Opa, de hett ... de hett allens wie he dor wa... weer, kummt vun Grotenwääd [ON Großenwede], de Opa. Un denn hebbt de so ... uk so komisch half över Straat wahnt, so'n oolt Huus, un denn hett Opa sik so sacht ... dacht: Mensch, du musst doch en neet Huus boen, dat geiht so gor nich wieder. Un denn hatt he ... he harr ja ok en Reeg Kinner ok, nich ... un denn hett Opa uk Eier upkofft. Un dormit hett he dat denn nachher betahlt alles. Un he hett dat Huus ok wirklich boot. Un so is ... mien Mudder wöör denn de Öllste ... un hett mien Vadder mien Mudder ja heiraadt hatt. Un dor wöör ik geboren, ja. Un de Schröders, ja. Schröders ja ... de wöörn naher, hebbt sik vermehrt in Grauen. Dor wöörn ja negen Kinner. Un söben hebbt in Grauen heiraadt hatt. Un

de hebbt bi us ja ok denn de Wust un Kraam rökert. Un dat wöör immer goot. Ja, un mien Opa keem geern na us her un hett sik dor op so'n Oben sett un hett immer seggt, bi jau is dat immer so ruhig. Un bi jüm, bi Schröders, wöör unruhig, dor harrn se ja ehr Arbeit un harrn ehr, ehren Laden. De harrn en Laden un harrn uk Eier, ja, wat schall ik seggen, ne Sortiermaschien mehr. Ja, un de wöör in'n Schuppen. Un dor heff ik uk öfter al mal bi hulpen. Utsöken un so. Un de groten Eier de wöörn ... de wöörn extra hinpackt un so in en, en, en groten Kasten mehr so kööm dor rin. Jo, dor harrn uk Lüüd Arbeit vun in'n Dörp. Ja, un dat hett hauptsächlich Onkel Fritz maakt. De, de tweetöllste wöör dat, glööv ik. Ja, un de hett denn, mien Mudder wöör ja de Öllste un he wöör de tweetöllste, ja. Un denn hett he, ja dat alles maakt un Tante Frieda hett ... un sien Fro, Tante Frieda, de hett denn den Laden maakt. Ja, dor wöör dat unruhig, ne. Dor künn Opa denn ja singen, dat stimmt. Ja, un nu is dat so, ik heff uk in'n Chor sungen hatt ... in Neenkerken, nachher in, segg mal, wo heet de Chor noch? Wenigstens: ik heff dor sungen, in'n Chor. Un se hebbt ... se hebbt, un de Schröders wöörn ja uk för ... för Kerk un hebbt düchtig dorför daan un daan. Ja, un sünd uk immer na Kerk gahn. Veel. Ja, un hebbt uk in'n Posaunenchor blaast, uk, ja. Un ik heff uk in'n Singchor sungen. Dat wöör alles goot, ja.

Un in de Kriegstiet hebbt wi uk Flüchtlinge krägen hatt. Ja, un de ... dat wöör aver schon, as wi hier wöörn denn, in'n Moor. Wi hebbt, ik, mien Vadder, de hett den Hoff ... hett ja arvt. Schull ja arven. Aver sien, de Fro wöör dor krank, un se sünd nich versichert ween in kene Krankenversicherung un müssen alles selber betahlen. Un de hett Lungen ... Lungen, an de Lungen hatt. Un wöör ... hett de Mudder ... ja denn hebbt se alles selber betahlen müsst, un so wöör dat schon schlimm, dat se ... un können us Vadder gor nich utbetahlen nachher. Mien Vadder wöör ja de tweetöllste un hett dacht, jümmer, he arvt dor wat vun'n Hoff. Un hett gor nix arvt. Un hett nix arvt, un wöörn nu Schulden dor. Ja, un dor müssen se wat verköpen, un dor hett mien Vadder denn wat vun kofft. Hett dat selber kofft, hett seggt, ik kööp dat selber. Un hett Ossen anspannt un Ossen hier, as he hier schon wöör, hier in'n Moor. Wi hebbt hier schon ... mien Vadder hett denn boot hier. Dat wöör en Siedlerhuus. Ja, wo alles an is, Stall un so. Un denn hett he ... hett he dat, ja, denn hett he dat selber woll verkofft. Un hett aber denn den Ossen anspannt ... Ossen un denn hebbt de den Gröttsten ... hett he jümmer woller verkofft, den Gröttsten. Un dor hett he mit afbetaht. Ja, un so hebbt se dat maakt hatt, damals. Ja, de hebbt dat nich licht hatt. So licht hebbt de dat nich hatt. Ne, un dat wöör en ganzen Köppel, aver en ganze Eck noch Heid. Dat wöör ja alles uk nich so. Ja, dat is so, ik heff heiraadt negenteihnhunnertnegenuunveertig, un denn heff ik ganz veel Arbeit hatt. Aver mien Mudder wöör ja bi mi, de hett den Huushalt maakt hier, un ik müss immer rut un heff ganz veel daan. Un dat wöör nich so immer so einfach. Aver mien Mudder, dat wöör ... harr ja noch veel schlimmer. De müss veel mehr waschen un dat allens. Fröher weer ... geev dat kene Maschienen, un denn wöör allens so mit de Hand maakt, ne ... un dat wöör so. Un deswegen hebbt wi dat nich so ... is dat nich so einfach ween. Ne un aber ...

Woveel Kinner hest du hatt? Ik heff negen Kinner hatt. Ja un dor harr de Mudder, us Mudder, de Wäsche ok noch. Denn hett se dat uk noch maakt. Ja, de hett veel to veel maakt. Un de hett mi dat uk noch seggt, hett uk noch seggt: Ik heff mit an'n schlechsten wie in't ganzen Dörp, hebbt se mi vertellt. Un dat wöör mi uk to na. Aver hett man denn dat ... dor denk man ja uk noch an. Dat is gor nich so eenfach. Ne, aver, dat wöör einfach so, un dor künn ik nix maken. Künn ik nix an maken, ne. **Dat du uk en, en kranket Kind harrst.** Ja, un denn heff ik uk en kranken Sohn. De hett lange nich lopen un hett lang in'n Kinnerwagen legen. Un dor harr us Oma ja uk veel, weil de jümmer rut wull, veel Last mit. Hett se dor Masse Arbeit vun hatt. Un ja, un denn kööm noch mal en en Nichte vun mien Keerl, un de hett, de hett, hett em dat



Lopen lehrt. Ja, dor is se mit em rutgahn un hett em dat Lopen lehrt. Un dor weren wi richtig froh, dat he wenigsten lopen künn. Aver dor lööp he us immer weg. Dat wöör dat Schlimme. Un denn lööp he weg, un wi hebbt em ... eenmal hebbt wi so socht. Dor meen us Oma, Mensch, de is ja woll nich verdrunken dor in`n Diek. Wi hebbt dor so`n Wisch vör us, un so`n Weide, un dor is so`n lüttjet Water, lüttjet Watereck ... **Diek** Ja, un dor harr se Angst, dat he dor rinlopen wöör. Un dor wöör de nu nich. Aver denn hebbt wi em ropen, un he hett sik gor nich mellt. Un toletzt hebbt de Jungs, hebbt se alle na em saken ... socht, holpen. Un denn hebbt se em in`n Graben funnen. Un he hett sik gor nich mellt hatt, dor in Graben, in Diers ehr Eck, wöör dat. Ja, in`n Graben. Un he hett sik gor nich mellt. **Ne** Dat wöör schlimm, dat kann `k di seggen. Ohja, denn hebbt wi em kregen un hebbt em wollerfunnen. Ja, is schlimm, wenn en Kind so ... so is, ja. **behinnert** behinnert is, ja. **Dien anner Jungs de sünd alle**, Ja, de sünd verheiraadt un alle goot ... alle ganz goot, denk ik mi so. Ja, hebbt dat meist alle, ok Hüüs un **un dat schönste is Hans Jürgen**. Hans Jürgen, de is bi us, de is nich verheiratet, aber he is Betreuer för usen Gerdi, för den Kranken, för den Behinnerten, un he maakt alles. He kaakt sogor. Dat is allerhand, ne. Ja, dat is allerhand. Un he maakt ok alles. Wat he maken schall, dat deit he ja uk. Ja, ne, dor köönt wi gor nich ohn läven, meist. Dat güng gor nich. Ja, so is dat. **Ja, dat is ja Geschenk, dat noch so wat hütigendaags gäben deit**. Ja, ja. **dat so`n jungen Mann dat noch maken deit**. Maken deit, ne **Dat is schon wunderbar**. Blots he will sik hier dat trecht maken.

ɐ
ə
ɛ
ɪ
ɔ
ø
œ
ʊ
ʏ
:

ç
ŋ
ʀ
ʃ
ʒ
ʁ

◌stimmlos
◌stimmhaft
aʊ
aɪ
ɛɪ
ɔɪ
œɪ

- /aʊ/ wie in „Haus“



- /aɪ/ wie in „Hai“, „Reim“
- /ɔχ/ wie in „Häuser“, „treu“
- /ʊɪ/ wie in „pfui“

Ja, hier is Lisbeth Freismann ut Grauen. Bin geboren negenteihnhunnerfiefuntwintig
jɔ: hi:ə ɪs li:sbət fraɪsman u:t graʊn bɪn gəbo:ən nɛ:ɡɛtəɪnhʊnɐfɪ:fʊntvɪnɪç

Jahrgang negenteihnhunnerfiefuntwintig un bin geboren in en Rookhuus, fröher. Dat
ʒo:ɛɡaŋk nɛ:ɡɛtəɪnhʊnɐfɪ:fʊntvɪnɪç un bɪn gəbo:ən ɪn ɛɪn ro:ku:s frɔχɐ dat

Rookhus wöör, mien Onkel un Tanten de hebbt alles herbracht, wat se to'n Rökern harrn.
ro:ku:s vœ mi:n ɔŋkəl un tantŋ dɛɪ hept ales he:ɐbrɑçt vat ze tʊn rɔχkən han:

Dat wöör dor denn uk uphungen, un dat wöör schön.
dat vø:ə do:ə dɛn